

## Entsetzen über Minen

Amnesty-Vertreterinnen besuchen Schulklasse

CHAM (cci). Noch bevor die Schulluhr zum Schulbeginn läutete, waren die Mädchen und Buben der Klasse 4a der Grundschule Cham damit beschäftigt, Informationsmaterial an die Tafel zu heften. Im Sachkundeunterricht hatte die Lehrerin Maria Schwarzer mit den Schülern das Thema „Menschenrechte“ behandelt. 1948 trafen sich Abgesandte aller Mitgliedsländer der Vereinten Nationen und verkündeten die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte. In 30 Artikeln sind die Rechte und die Freiheiten aller Menschen genau festgelegt. Zwei Vertreterinnen der Kreisgruppe Cham von amnesty international hatten sich an diesem Tag Zeit für die Schulklasse genommen. Liz Turba-Bernhardt und Regina Hausladen hatten einiges an Informationsmaterial mitgebracht.

Turba-Bernhardt erzählte der neugierigen und aufmerksamen Schulklasse von einem Jungen, der beim Schafehirtin zufällig auf eine Landmine trat und dabei seine beiden Hände verlor. „Eine Mine kostet in der Herstellung fünf Euro, und insgesamt sind etwa 100 Millionen Landminen auf der ganzen Welt versteckt“, so Turba-Bernhardt. Dass 40 Nationen sich ge-

weigert hatten, das Verbot von Landminen zu unterzeichnen, konnten die Kinder fast gar nicht glauben. Da die Klasse 4a Kinder verschiedener Nationalitäten besuchen, wurde immer wieder gefragt, ob jeweils ihre Nation den Vertrag unterschrieben habe.

Zusammen mit den Kindern erarbeitete Hausladen die verschiedenen Menschenrechte. Dass auch in der heutigen Zeit noch 20 Millionen Menschen auf der Welt als Sklaven leben, war für die Kinder schwer verständlich. Auch sie würden gerne, so wie die Mitarbeiter von „ai“, sich für die Menschenrechte einsetzen und dazu beitragen, den Betroffenen ein wenig zu helfen. Schwarzer versprach den Kindern, aktiv zu werden, damit die Kinder betroffenen Menschen helfen können. In fast der Hälfte aller Fälle, für die sich amnesty einsetze, gebe es deutliche Verbesserungen. „Grundlage für die Arbeit von amnesty ist die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte. Es sind auch deine Rechte – mach dich damit vertraut. Hilf mit, dieses Grundrecht für dich selbst und für deine Mitmenschen zu fördern und zu verteidigen“, dies kann man an der Tafel der 4a lesen.



Liz Turba-Bernhardt und Regina Hausladen in der Klasse 4a Foto: Peinelt



Alle ReisetTeilnehmer aus dem Landkreis stellten sich am Deutschen Eck zu einem Gruppenfoto.

Fotos: Fred Wutz

## Mit dem Flusskreuzer zum Deutschen Eck in Koblenz

Die letzten Stationen der Landkreis-Reise / Neue Tour fest geplant

LANDKREIS. Etwas erholsamer als die vorhergehenden Tage verlief der Rest der Aktion „Unser Landkreis geht auf Reisen“. Eine Schifffahrt durch das Rhein-Tal sowie Besichtigungen in Koblenz und Speyer rundeten das fünf-tägige Kultur- und Bildungsprogramm ab. Am Freitagabend kehrten 100 Landkreis-Bewohner



In Koblenz wurde unter anderem eine Abbildung des „Pfefferminzchens“ – eine Seniorin, die gerne das eine oder andere Glas Schnaps trank – gesehen.



### AUS KOBLENZ BERICHTET

unser Redakteur Fred Wutz

nach Hause zurück. Flussabwärts waren die Landkreis-Bürger mit dem Flusskreuzer „Godesburg“ von Oberwesel bis Koblenz unterwegs. Die Fahrt durch das Obere Mittelrheintal, auf dem „Romantischen Rhein“, war zwar durch Dunst und Nebelschwad den etwas getrübt. Vorbei am Loreley-Felsen, den Burgen Sterrenberg, Liebenstein, Katz, der auffälligen Marksburg sowie Schloss Stolzenfels gelangten die Landkreis-Bürger zurück nach

Koblenz. Dort ging es hinauf zu der gewaltigen Festung Ehrenbreitstein. Kurzweilig fiel der Gang durch die Koblenzer Altstadt aus, ehe sich alle zum „Deutschen Eck“ begaben. Am Zusammenfluss von Mosel und Rhein, genauer gesagt auf den Stufen des Kaiser-Wilhelm-Denkmal, stellten sich die beiden Bus-Gesellschaften zu einem Foto zusammen.

Am Freitagmorgen wurden die Koffer gepackt. In der alten Kaiserstadt Speyer waren noch Besichtigungen des Domes St. Maria und St. Stephan,

der größten romanischen Kathedrale Deutschlands, anberaunt. In den Abendstunden erreichten die Reisenden den Landkreis Cham. Viele von ihnen kündigten an, auch im nächsten Jahr wieder bei „Unser Landkreis geht auf Reisen“ mitmachen zu wollen. Und die Reisebüros Wolff (Furth im Wald), Pfeifer (Waldmünchen) und Salfetter (Roding) wollen – in Kooperation mit dem Landratsamt – für ein ansprechendes Programm sorgen. Hinsichtlich der Ziele wurde noch keine Entscheidung getroffen.

## Tage der offenen Tür

Sonntag, 14. bis Montag, 15. Okt. 2007  
von 10.00 bis 18.00 Uhr

Sie möchten schlank werden & schlank bleiben?  
Den Body formen & Gewebe straffen? Rücken & Gesundheit stärken? Einen athletischen Body & besser aussehen?



- NEU:** Cardio-Area mit über 50 Stationen
- WAVE** – die neue Ära des Cardiotrainings!
- myline**®-Ernährungs- und Abnehmkurse
- computergesteuerte TechnoGym-Stationen
- individuelle Trainingsplanung
- ALOHA Saunaland

### NEUERÖFFNUNG nach Komplett-Umbau!

- NEU:** Günstige Einstiegsangebote
- NEU:** Cardioreich mit Laufbändern, Crosstrainern und Fahrrädern der Hightech-Marke TechnoGym
- NEU:** Erweitertes Kursprogramm
- NEU:** Vollklimatisiert

**ERÖFFNUNGS ANGEBOT:**  
bis 31.12.2007  
gratis trainieren!

+ 50 Euro Startguthaben

Angebot nur gültig an den Tagen der offenen Tür vom 14. – 15. Okt. 2007 und nur bei Abschluss eines Aktionsabos.

**FITNESS**  
JETZT FÜR 11 EURO\*!

+ Solarium, Wasser, Sauna, Dampfbad & Massage-Lounge für je nur 1,50 Euro\* zusätzlich!

\* pro Woche. Angebot gilt nur bei Abschluss eines Aktionsabos.

Ausgesuchte gesetzliche Krankenkassen übernehmen die Kosten für Ihre Trainingskurse! Fragen Sie uns oder Ihre Krankenkasse!



**Reebok**  
EMPOWERED FITNESS CLUB

www.wellness-cham.de

Rodinger Straße 2  
93413 Cham  
im Gebäude  
von K+B expert  
Hotline:  
0 99 71-2 06 26

fitness  
wellness  
gesundheit

DER  
FITNESS  
CLUB